

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 0020/152/2026

Federführung:	0020 Leiter der Sozialverwaltung	Datum:	12.10.2026
Bearbeiter:	Jana Rüger	AZ:	

Beratungsfolge:
Sozialausschuss

Datum:
28.10.2026

Strategie zur Versorgung von Menschen mit besonders herausforderndem Verhalten in Unterfranken

Sachverhalt:

Bereits in der Sitzung der Kommission für Sozial- und Versorgungsplanung am 19.03.2026 wurde über die Versorgungssituation von Menschen mit besonders herausforderndem Verhalten in Unterfranken berichtet. Im Fokus stand dabei ein Personenkreis, der aufgrund einer mehrfachen Behinderung und komplexer individueller Bedarfslage, beispielsweise aufgrund einer Autismus-Diagnose, spezieller Betreuungsangebote bedarf.

Für diese Personen gibt es in Unterfranken nachfolgend genannte Wohn- und Betreuungsangebote bzw. Einrichtungen:

Wohnen für Erwachsene mit Autismus			
Angebot	Träger	Ort	Plätze
Haus Clemens - Besondere Wohnform für Menschen mit Autismus	Dominikus-Ringeisen-Werk	Aschaffenburg	19
Gesamt			19

Tagesstruktur für Menschen mit Autismus			
Angebot	Träger	Ort	Plätze
Tagesförderstätten für Men- schen mit Autismus	Dominikus-Ringeisen-Werk	Aschaffenburg	30
	Lebenshilfe für Behinderte e.V. Schweinfurt	Schweinfurt	18
Gesamt			48

Assistenzleistungen für Menschen mit Autismus ¹			
Angebot	Träger	Ort	
Heilpädagogisch Therapeutisches Zentrum	Dominikus-Ringeisen-Werk	Aschaffenburg	
		Würzburg	
RATZ – Rhöner Autismus Zentrum	Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.	Unsleben	

Wohnen für Erwachsene mit herausforderndem Verhalten			
Angebot	Träger	Ort	Plätze
Sozialtherapeutische Plätze in Besonderen Wohnformen	St. Josefs-Stift	Eisingen	15
	Blindeninstitutsstiftung	Würzburg	5
	Dominikus-Ringeisen-Werk	Maria Bildhausen	56
	Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung	Ebelsbach	12
Gesamt			88

Wohnen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit herausforderndem Verhalten			
IGLU	Erleben, Arbeiten und Lernen e.V.	Würzburg	3 ²
IKIG	Blindeninstitutsstiftung	Würzburg	15
Gesamt			18

Darüber hinaus baut das Dominikus-Ringeisen-Werk sein Angebot am Standort Würzburg aus. Am Sozialcampus werden derzeit eine Tagesförderstätte für Autisten mit 20 Plätzen sowie ambulant betreutes Wohnen für Erwachsene mit Autismus mit 18 Plätzen geschaffen. Eine voraussichtliche Fertigstellung ist bis Ende 2027 angekündigt.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Versorgung von Menschen mit besonders herausforderndem Verhalten im Rahmen der oben genannten Angebote ist ein gewisses Maß an Gruppenfähigkeit. Das bedeutet, es können Menschen versorgt werden, für die ein Zusammenleben in der Gemeinschaft bzw. eine Tagesstruktur mit anderen Personen ihrem individuellen Bedarf entspricht.

Eine Analyse der Bedarfe der Personen mit besonders herausfordernden Verhaltensweisen hat gezeigt, dass einige der betroffenen Personen aufgrund ihrer individuellen hochkomplexen Bedarfslage nicht gruppenfähig sind und deshalb nicht innerhalb der bestehenden Betreuungsstrukturen versorgt werden können.

Diese Personen weisen gravierende psychische Verhaltensbesonderheiten auf. Allen gemein sind eine massive Fremd- und/oder Selbstgefährdung sowie extreme Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich. Weitere Faktoren, wie mangelndes Gefahrenbewusstsein, Fluchttendenzen sowie mangelnde Fähigkeiten zur Selbstregulation im Bereich der Impulskontrolle und der Frustrationstoleranz, können hinzukommen. Die Intensität der Verhaltensbesonderheiten liegt dabei deutlich über den diagnosespezifischen Erscheinungsformen und führt wiederkehrend zu einem erheblichen Interventionsbedarf.

¹ Leistungsumfang richtet sich nach dem Bedarf im Einzelfall

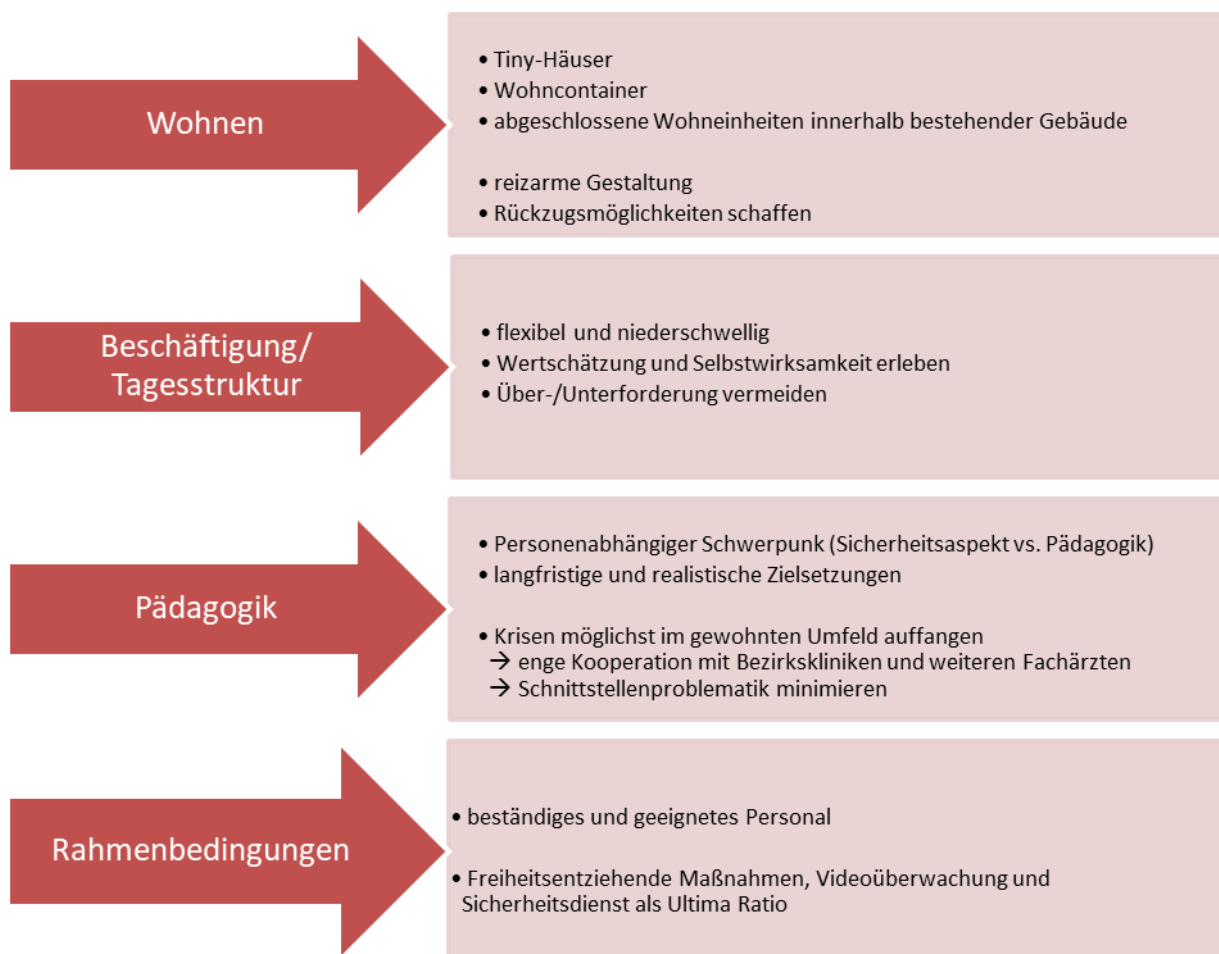
² Bei IGLU handelt es sich um ein Angebot nach dem SGB VIII. Die Finanzierung erfolgt analog der Vereinbarung nach dem SGB VIII. Es wird daher lediglich die Anzahl der vom Bezirk Unterfranken finanzierten Leistungsberechtigten angegeben.

Die Wirksamkeit der pädagogischen Arbeit hängt zudem maßgeblich von der Schwere der Intelligenzminderung ab. Bei Personen mit einer mittleren bis schweren Intelligenzminderung können pädagogische Ansätze effektiv eingesetzt werden. Diese Personen profitieren von klaren Strukturen und Tagesabläufen. Denn Verhaltensauffälligkeiten sind häufig Ausdruck unerfüllter Bedürfnisse, welche nicht kommuniziert werden können. Durch eine gezielte Unterstützung in diesem Bereich kann somit auch das herausfordernde Verhalten (zeitweise) gemildert werden.

Bei einer leichten Intelligenzminderung, insbesondere in Verbindung mit mangelnder Krankheitseinsicht bzw. Veränderungsbereitschaft, sind die Möglichkeiten der pädagogischen Einflussnahme deutlich begrenzter. Mangelnde Motivation zu Veränderung, ausgeprägtes Autonomiestreben und eine Verweigerungshaltung wirken erschwerend. Zusätzlich können delinquente oder sexualisierte Verhaltensauffälligkeiten die Einflussnahme hemmen.

Diese deutschlandweit bekannte Versorgungsproblematik, die von den Sozialgerichten als „Systemversagen“ betitelt wird, führt momentan zu teuren Einzelsettings mit Kosten von rund 1.500 Euro täglich bzw. 45.000 Euro monatlich.

Um in Zeiten wirtschaftlich knapper Ressourcen langfristig eine bedarfsgerechte Versorgung außerhalb eines Gruppensettings sicherstellen zu können, bedarf es der Entwicklung von Versorgungsangeboten, deren Umsetzung nachhaltig gewährleistet werden kann. Hierfür sind verschiedene Teilbereiche zu beleuchten und individuell auf die betreffende Person abzustimmen:



Fazit:

Für diesen Personenkreis, der aufgrund der mangelnden Gruppenfähigkeit nicht innerhalb der bestehenden Strukturen versorgt werden kann, gibt es keine abschließend entwickelte und generell übertragbare Lösung. Es sind vielmehr Strukturen zu schaffen, die sich individuell auf den Bedarf der jeweiligen Person einstellen können.

Vorstellbar wäre, drei bis fünf Tiny Häuser, Wohncontainer oder abgeschlossene Wohneinheiten innerhalb bestehender Gebäude örtlich an bestehende Strukturen (z. B. auf dem Gelände eines Bezirkskrankenhauses) anzugliedern, um Synergieeffekte hinsichtlich der fachlichen und strukturellen Ressourcen, z. B. beim Einsatz eines Sicherheitsdienstes, nutzen zu können. Die Sozialverwaltung wird gezielt auf Leistungserbringer zugehen, um entsprechende Konzepte zu entwickeln.

Dieser Bericht dient der Information.